

## BETEILIGTE

### TAMAR AMAR-DAHL

Dr. Tamar Amar-Dahl ist israelisch-deutsche Historikerin und assoziierte Wissenschaftlerin an der Freien Universität Berlin. Sie ist Autorin der Bücher „Shimon Peres. Friedenspolitiker und Nationalist“ (2010) und „Das zionistische Israel. Jüdischer Nationalismus und die Geschichte des Nahostkonflikts“ (2012).

### RAIF HUSSEIN

Raif Hussein, Vorsitzender der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft sowie der Palästinensischen Gemeinde Deutschland, ist Diplom-Wirtschaftsinformatiker und hat ein Magisterstudium in Politikwissenschaften, Soziologie und Sozialpsychologie abgeschlossen. Zur Zeit arbeitet er an seiner Dissertation mit dem Schwerpunkt „Politischer Islam im Nahen Osten“.

### MICONG KLIMES

Dr. Micong Klimes, Länderreferentin für Israel im Auswärtigen Amt, hat Betriebswirtschaft studiert und im Graduiertenkolleg „Finance and Monetary Economics“ promoviert. Als Mitarbeiterin des Auswärtigen Amtes war sie Referentin für russische Wirtschaft und Menschenrechte und hatte Positionen in Seoul und bei der WTO-Einheit der Ständigen Vertretung in Genf inne.

### WERNER SONNE

Werner Sonne berichtete als Auslandskorrespondent der ARD u.a. aus Warschau und Washington und als Hauptstadt-Korrespondent aus Bonn und Berlin. Beim Informationskanal Phoenix moderierte er die Sendung „Schwerpunkt“ und war von 2004 bis 2012 Studioleiter des ARD-Morgenmagazins. Als Experte für die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik und den Nahen Osten verfasste er unter anderem die Bücher „Wenn ich dich vergesse, Jerusalem“ (2008) und „Staatsräson? Wie Deutschland für Israels Sicherheit haftet“ (2013).

### DEUTSCH-PALÄSTINENSISCHE GESELLSCHAFT E.V. (DPG)

Die DPG wurde 1986 in Köln gegründet und setzt sich seitdem für Palästina und seine Bevölkerung ein. Ihr Ziel ist es, Menschen in Deutschland über die Geschehnisse, Hintergründe und die Geschichte des Israel-Palästina-Konflikts zu informieren und bestehende Vorurteile zu korrigieren. Die DPG unterstützt die Freiheitsbestrebungen der palästinensischen Gebiete und tritt für den Dialog zwischen Deutschland und Palästina ein.

*Raif Hussein*, Vorsitzender

*Gisela Siebourg*, Stellvertretende Vorsitzende

*Nazih Musharbash*, Schatzmeister der DPG, Vorsitzender der Regionalgruppe Osnabrück

### HAUS OHRBECK

Haus Ohrbeck ist eine anerkannte Heimvolkshochschule des Landes Niedersachsen in Trägerschaft des Bistums Osnabrück und des Franziskanerordens. Die Ziele des Hauses sind Dialog, Wissensvermittlung und Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, religiösen und persönlichen Herausforderungen.

*Dr. Uta Zwingenberger*, Bildungsreferentin

*Magdalena Suerbaum*, Projektassistentin

## ANMELDUNG

### KOSTEN

#### Unterkunft, Verpflegung und Tagungsgebühr

Einzelzimmer mit Dusche/WC	194 €
Einzelzimmer ohne Dusche/WC	170 €
Doppelzimmer mit Dusche/WC	170 € pro Person
Schüler und Studierende bis 28 Jahre ermäßigt	90 €

Bitte entrichten Sie den Kostenbeitrag bei Kursbeginn.  
Bei Absage in den letzten 14 Tagen vor Beginn berechnen wir eine Ausfallgebühr von 40%, in den letzten 8 Tagen 75%.

### INFORMATION UND ANMELDUNG

Haus Ohrbeck

Am Boberg 10

49124 Georgsmarienhütte

Telefon 0 54 01/336-0

Telefax 0 54 01/336-66

[info@haus-ohrbeck.de](mailto:info@haus-ohrbeck.de)

[www.haus-ohrbeck.de](http://www.haus-ohrbeck.de)

Gefördert durch:



Ein Drittel des Tagungsbeitrags wird als Institutionsbeitrag verwendet.

# VERANTWORTLICH

## Israel, Palästina und die deutsche Staatsräson



**Freitag, 27. Februar 2015, 18 Uhr bis  
Sonntag, 1. März 2015, 13 Uhr**

Studientagung in Kooperation mit der  
Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft e.V. (DPG)



HAUS OHRBECK

# VERANTWORTLICH

„Jede Bundesregierung und jeder Bundeskanzler vor mir war der besonderen historischen Verantwortung für die Sicherheit Israels verpflichtet. Diese historische Verantwortung Deutschlands ist Teil der Staatsräson meines Landes. Das heißt: Die Sicherheit Israels ist für mich als Bundeskanzlerin niemals verhandelbar.“ Diese Sätze richtete Bundeskanzlerin Angela Merkel am 18. März 2008 an die Abgeordneten des israelischen Parlaments. Doch vielleicht war der Wiederhall ihrer Worte in Deutschland größer als in Israel. In Deutschland muss durchbuchstabiert werden, was es heißt, diese theoretisch grundlegenden Aussagen in konkretes politisches Handeln umzusetzen.

Angela Merkel hat ihre Worte angesichts iranischer Drohungen gegenüber Israel gesprochen. Vier Jahre später wies Bundespräsident Joachim Gauck – ebenfalls in Jerusalem – darauf hin, dass diese grenzenlose Aussage die Bundesregierung „in enorme Schwierigkeiten bringen könnte“. Auch die Bundesregierung hält Verhandlungslösungen – sowohl im Blick auf den Iran wie auch beim Israel-Palästina-Konflikt – für alternativlos. Zugleich unterstützt sie Israel seit Jahrzehnten in beträchtlichem Umfang mit Rüstungsgütern und in geheimdienstlicher Zusammenarbeit.

„Eine stabile Zwei-Staaten-Lösung“ ist das erklärte Ziel der Bundesregierung und nahezu aller deutschen Politikerinnen und Politiker im Israel-Palästina-Konflikt – und auch das wird der Sicherheit Israels dienen und damit im Sinne der deutschen Staatsräson sein. Aber zugleich schaffen die israelische Besatzungspolitik und der Siedlungsbau unter den Augen der politischen Weltöffentlichkeit andere Fakten. Hat das Existenzrecht Palästinas in der deutschen Politik im Zweifelsfall eine untergeordnete Bedeutung?

Im fünfzigsten Jahr diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und Israel fragt diese Tagung, was es – für Deutschland, Israel und Palästina – konkret bedeutet, dass sich Deutschland der Sicherheit Israels verpflichtet weiß.

# PROGRAMM

## FREITAG, 27. FEBRUAR 2015

- 18.15 Uhr Abendessen
- 19.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- 19.30 Uhr **Eröffnungsvortrag und Diskussion**  
**Grundlinien der deutschen Außenpolitik zu Israel und Palästina**  
*Dr. Micong Klimes,*  
*Referentin im Auswärtigen Amt*

## SAMSTAG, 28. FEBRUAR 2015

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Vortrag und Diskussion**  
**„Staatsräson? Wie Deutschland für Israels Sicherheit haftet“**  
*Werner Sonne, Journalist und Schriftsteller*
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr **Vortrag und Diskussion**  
**Wie blickt der Jüdische Staat auf Deutschlands Außenpolitik?**  
*Dr. Tamar Amar-Dahl, Historikerin*
- 12.15 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kaffee, Tee und Kuchen
- 15.00 Uhr **Podiumsdiskussion**  
**Verantwortlich. Israel, Palästina und die deutsche Staatsräson**  
*Dr. Tamar Amar-Dahl, Historikerin*  
*Raif Hussein, Vorsitzender der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft*  
*Werner Sonne, Journalist und Schriftsteller*

- 17.00 Uhr Pause
- 17.15 Uhr **Aktuelle Informationen aus der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft – für Mitglieder**
- 19.00 Uhr Buffet, Begegnung und Gespräch

## SONNTAG, 1. MÄRZ 2015

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Arbeitsgruppen**  
**Konsequenzen aus der Tagung**
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr **Präsentation und Abschlussdiskussion**  
**Überlegungen und Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen**
- 12.15 Uhr Mittagessen
- anschl. Abreise